

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1887

Giuseppe Fortunino Francesco VERDI

Komponist

Geboren am 10. Oktober 1813 in Le Roncole bei Busseto (Parma).

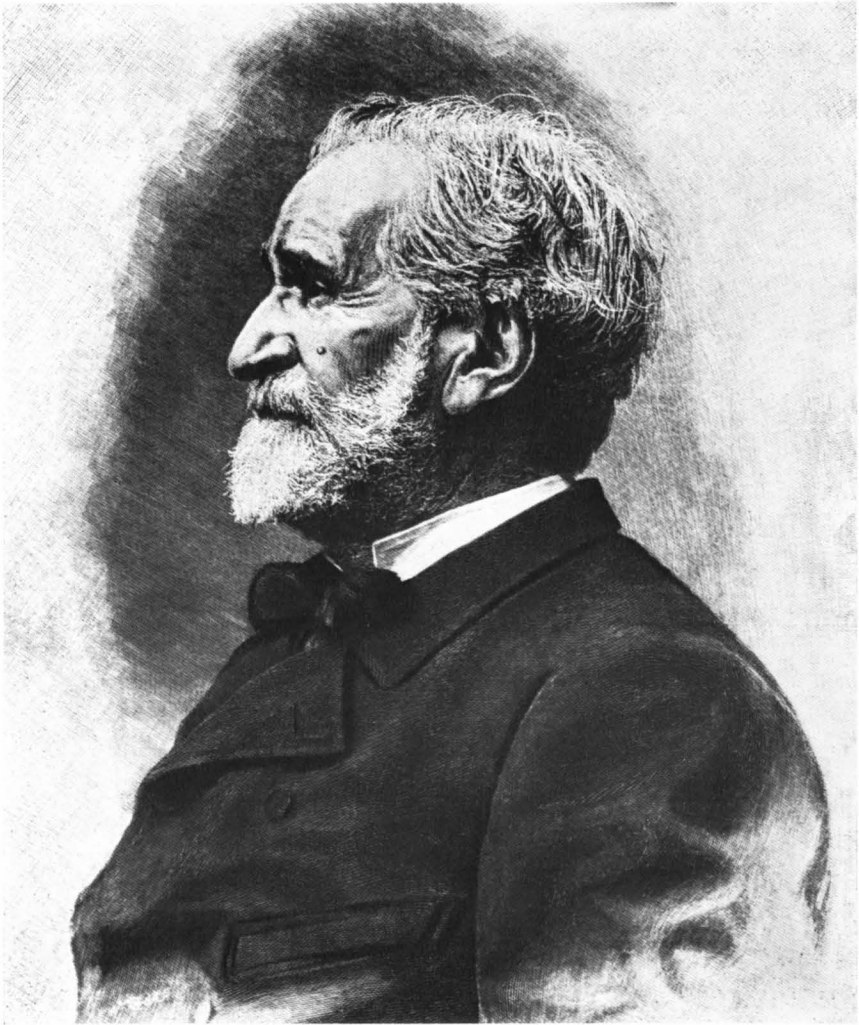
Gestorben am 27. Januar 1901 in Mailand.

1836–39 Maestro di Musica der Gemeinde Busseto; danach keine Stellen mehr bekleidet. Auch politisch aktiv: 1859 Abgeordneter im Provinziallandtag von Parma, 1861–65 Parlamentsmandat, 1875 Berufung in den italienischen Senat.

Erster großer Erfolg: Nabucco (1842). Drei weitere Etappen seines Schaffens werden repräsentiert durch Rigoletto, Il Trovatore, La Traviata (Anfang der Fünfziger Jahre); Il Ballo in Maschera (1859), Aida (1871), das Requiem (1874); Otello (1887) und Falstaff (1893). Verdi ist der Inbegriff der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts. Als Person und durch sein Werk wurde er auch zum Symbol des Risorgimento.

Ehrenbürger von Mailand (1887) und Rom (1893).

Aufnahme in den Orden 1887.



Giuseppe Verdi